

Ort:

Bürgerhaus Güstrow, Sonnenplatz 1

Termin:

Mittwoch, 11.03.2026 von 10:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe:

konventionell und ökologisch wirtschaftende Landwirtschaftsbetriebe,
landwirtschaftlich Beratende, Mitarbeitende von Landwirtschaftsbe-
hörden

Tagungsgebühren:

20,00 €, inklusive Bio-Tagungsverpflegung

Anmeldung: an info@bund-mv.de bis Mo. 09.03.2026**Kontakt:**

Agrarbündnis Mecklenburg-Vorpommern

c/o: Dr. Burkhard Roloff

BUND Landesverband MV

Wismarsche Str. 152

19053 Schwerin

Tel.:0385 52133913

Fax:0385 52133920

www.bund-mv.de**Bildnachweis Deckblatt:**

1	2
3	4
5	6

- Ingo Glanert macht Salami
- Vivian Böllersen mit Korb voll Walnüssen und -Öl
- Hubert Böhmann mit Kuh
- Jan Militzer in der Vakuumierung
- Christian Fries beim Backen
- Dr. Sandra Erdmann mit Rind

Broschüre zur Tagung: Ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft

in Deutschland, 2025, BMLEH, 32 Seiten,

Download unter: [https://www.bmlch.de/SharedDocs/Downloads/DE/](https://www.bmlch.de/SharedDocs/Downloads/DE/Broschueren/OekolandbauDeutschland.html)[Broschueren/OekolandbauDeutschland.html](https://www.bmlch.de/SharedDocs/Downloads/DE/Broschueren/OekolandbauDeutschland.html)**Veranstaltungstipp:** 4. Warenbörse „REGIONAL+BIO aus MV“ am**Mo, 16.11.2026 auf der GastRo**, der 33. Fachmesse für Hotellerie,

Gastronomie & Gemeinschaftsverpflegung, HanseMesse Rostock

Anfahrt zum Bürgerhaus Güstrow:**Aus Richtung:***Schwerin:* B104, J.-Brinckman-Str., F.-Reuter-Str.*Rostock:* A19, B103, B104 R. Schwerin,

J.-Brinckman-Str., F.-Reuter-Str.

Teterow: B104 R. Schwerin,

J.-Brinckman-Str., F.-Reuter-Str.

Goldberg: B104 R. Schwerin,

J.-Brinckman-Str., F.-Reuter-Str.

Bahnhof: Eisenbahnstr., Lindenstr.

E.-Thälmann-Str., Krückmannstr.

Mit freundlicher Unterstützung



BIOPARK®
Ökologischer Landbau

In Kooperation mit

HEINRICH BÖLL STIFTUNG
MECKLENBURG-VORPOMMERN

Agrarbündnis Mecklenburg-Vorpommern

Verarbeitung von Bio-Produkten in MV



21. Wintertagung
11.03.2026 in Güstrow

Zum Thema:

Die **ökologische Lebensmittelwirtschaft** hat sich in **Deutschland** zu einem wichtigen Wirtschaftszweig entwickelt. 2023 waren über 380 000 Menschen in diesem Bereich beschäftigt. 2025 stieg der Umsatz mit Bio-Lebensmitteln in Deutschland um 8% auf rund 18 Mrd. Euro. Die Anzahl an bio-zertifizierten Verarbeitungsbetrieben steigt seit Jahren stetig an. 2023 stellten **bundesweit insgesamt 22 382 Verarbeitungsunternehmen** Bio-Lebensmittel her. Die Bio-Verarbeitung ist durch klein- und mittelständische Unternehmen gewachsen. Mittlerweile verarbeiten immer mehr Unternehmen sowohl bio als auch konventionell erzeugte Rohstoffe und auch große industrielle Unternehmen sind in den Bio-Markt mit eingestiegen.

In **Mecklenburg-Vorpommern** sind nur **395 verarbeitende Betriebe bio-zertifiziert**, das ist mit 2% der geringste Anteil im bundesweiten Vergleich der Flächen-Länder. Das Landwirtschaftsministerium von Mecklenburg-Vorpommern hat jahrelang hauptsächlich über die Flächenprämien den Rohstoffanbau bzw. die Erzeugung von Bio-Fleisch, -Eiern und -Milch gefördert. Die Verarbeitung und damit die Wertschöpfung fanden zum größten Teil im Süden und Westen der Republik statt. In den letzten 30 Jahren entstanden im Land vereinzelt kleine und mittlere handwerkliche Verarbeitungsbetriebe, wie hofeigene Bio-Molkereien, -Bäckereien, -Fleischereien und Öl-Mühlen und gleichzeitig große Erzeugergemeinschaften für Bio-Fleisch, -Obst und -Gemüse sowie eine große Bio-Molkerei. Aber es fehlen nach wie vor **regionale Verarbeitungsbetriebe**, wie Bio-Schlachtereien und -Zerlegungsbetriebe, Brot-Getreide-Mühlen sowie ökologische Kartoffel- und Gemüse-Veredlungsbetriebe. Auch fehlen **dezentrale Lagerkapazitäten** für Bio-Getreide, -Raps, -Kartoffeln und -Gemüse. Der schon lange geforderte Aufbau und die Entwicklung von bio-regionalen **Wertschöpfungsketten** kommt im Land nicht voran. Die sinnvollen Möglichkeiten von **Bio-Modell-Regionen** werden im Landwirtschafts- und Wirtschaftsministerium des Landes nicht erkannt. Andere Bundesländer wie Sachsen und Brandenburg haben erfolgreich Bio-Modell-Regionen entwickelt.

Die **Marketinggesellschaft der Agrar- und Ernährungswirtschaft Mecklenburg-Vorpommern e.V. (AMV)** hat in den letzten sechs Jahren gemeinsam mit dem **BUND Landesverband** drei landesweite **Warenbörsen „REGIONAL+Bio aus MV“** organisiert und erfolgreich durchgeführt. Die alle zwei Jahre stattfindenden Warenbörsen spiegeln die große Vielfalt der handwerklichen ökologischen Verarbeitung und der regionalen Vermarktung von Bio-Produkten in unserem Land wider.

Die **Förderung der Verarbeitung ökologischer Produkte in Mecklenburg-Vorpommern** ist u.a. über die Förderung von Maßnahmen zur Marktstrukturverbesserung möglich.

Die **Beratung von ökologischen Verarbeitungsbetrieben** erfolgt in Mecklenburg-Vorpommern v.a. durch Spezial-Berater einzelner ökologischer Anbauverbände. Die Erstberatung ist mit 100% und die zwei Folgeberatungen mit 60-90% förderfähig.

Seit 2025 engagiert sich der neu gegründete landesweite Bio-Dachverband „BIO in MV“ im Projekt „Aufbau und Umsetzung des Netzwerkes – **BioRegionale Wertschöpfung in Mecklenburg-Vorpommern**“.

Die **21. Wintertagung des Agrarbündnisses MV** will die aktuelle Situation der Verarbeitung von Bio-Produkten in Deutschland und Mecklenburg-Vorpommern darstellen sowie die Möglichkeit der praktischen Schaffung von Wertschöpfungsketten für regionale Bio-Produkte im ländlichen Raum. Sechs Beispielbetriebe aus Norddeutschland werden präsentieren, wie sie nachhaltig durch ihre Betriebskonzepte und täglich durch ihre handwerkliche Arbeitsweise hochwertige Bio-Produkte herstellen.

Agrarbündnis Mecklenburg-Vorpommern



Programm

10:00 Uhr	Begrüßung und Einführung	Dr. Burkhard Roloff, BUND
10:15 Uhr	Ökologische Lebensmittelwirtschaft in Deutschland	Tina Andres, BÖLW, Berlin
11:00 Uhr	Bio-Regionale Wertschöpfungsketten in MV	Anna Hope, BIO in MV, Schwerin
11:30 Uhr	Von der Schafwolle zur Nordwolle	Marco Scheel, M.S. Nordwolle, Züsow
12:00 Uhr	Bio-Mittagessen	
13:00 Uhr	Lohnschlachtung von Bio-Tieren aus der Region	Ingo Glanert, Ökoschlachthaus, Wismar
13:30 Uhr	Zerlegebetrieb für Bio-Tiere aus Deutschland	Jan Militzer, Mecklenburger Biofleischveredlungs GmbH, Waren
14:00 Uhr	„BioLust – Bio-Fleisch und -Wurst für den Handel	Dr. Sandra Erdmann, LFW Ludwigscluster Fleisch- und Wurstspezialitäten
14:30 Uhr	Bio-Milch erzeugen, verarbeiten und vermarkten	Dr. Kirsten Böhmman, Luisenhof Milchmanufaktur, Velten
15:00 Uhr	Bio-Getreide vermahlen, verbacken und vermarkten	Christian Fries, Mühlenbäckerei Schwerin
15:30 Uhr	Walnüsse anbauen, verarbeiten und vermarkten	Vivian Böllersen, Walnussmeisterei, Herzberg
16:00 Uhr	Bio-Kaffee und -Tee sowie -Gebäck von der Mühlenbäckerei Medewege	